

Schenefeld (fn-press). 26 Reiterpaare bewerben sich an diesem Wochenende um die deutsche Meisterschaft der Vielseitigkeit in Hamburg-Schenefeld. Nach der Dressur führt Andreas Dibowski. Michael Jung fehlt.

Wer wird Deutscher Vielseitigkeitsmeister 2013? Diese Frage entscheidet sich an diesem Wochenende in Schenefeld. Insgesamt bewerben sich 26 Paare um den Titel. Nach der Dressur führt der Mannschafts-Olympiasieger von 2008, Andreas Dibowski (Döhle) mit FRH Butts Leon.

Als letzte Starter verließen „Dibo“ und sein 16-jähriger Leon das Viereck mit gerade einmal 34,5 Minuspunkten. Damit verwiesen sie Andreas Ostholt (Warendorf) mit So is et auf Platz zwei. Der Hauptfeldwebel der Bundeswehr kam auf 36,0 Minuspunkte. Auf dem dritten Platz der als internationale Drei-Sterne-Kurzprüfung (CIC3*) ausgeschriebenen offenen Meisterschaft rangiert die US-Amerikanerin Marilyn Little mit RF Demeter mit 37,2 Minuspunkten.

Dritter der DM-Wertung ist Benjamin Winter (Warendorf), gerade erst jüngster deutscher Teilnehmer an den EM im schwedischen Malmö, mit Revenue (37,8).

Für Winter ist Schenefeld die dritte DM als "Senior", für Andreas Ostholt – Deutscher Meister des Jahres 2011 - die elfte und für Andreas Dibowski sogar die 20ste. 2005 gewann dieser Bronze und 2006 die Silbermedaille, in diesem Jahr hat er gleich zwei Pferde in der DM gesattelt. Neben Leon reitet er auch die Hannoveraner Stute FRH Fantasia. Mit ihr belegt er nach der Dressur mit 41,4 Minuspunkten Platz acht, gemeinsam mit seiner EM-Teamkollegin

Auftakt deutsche Meisterschaft Vielseitigkeit

Geschrieben von: Uta Helkenberg (FN-Press)

Freitag, 20. September 2013 um 19:14

Ingrid Klimke (Münster) mit Nachwuchspferd Mr. Hale Bob. Die frisch gebackene Mannschafts- und Vizeuropa-Einzel-Meisterin konnte bisher schon vier Mal nach nationalem Gold greifen. Gelingt es ihr in Schenefeld erneut, liegt sie gleichauf mit dem ehemaligen Bundestrainer Horst Karsten. Der bisherige Rekordmeister gewann 1963, 1965, 1973, 1977 und 1981 den Deutschen Meistertitel.

Nicht am Start ist in Schenefeld Titelverteidiger Michael Jung (Horb). Der Multi-Champion – Olympiasieger, Weltmeister und zweimaliger Europameister – ist am Wochenende im niederländischen Varsseveld am Start. „Wir haben Michael das freigestellt, da er in dort seine ganzen jungen Pferde reiten kann, das ist ja jetzt wegen der EM etwas kurz gekommen“, sagte Bundestrainer Hans Melzer.

Neben den renommierten Championshipsreitern nutzen denn auch eine ganze Reihe Nachwuchsleute ihre Chance. So zum Beispiel die Hannoveraner Polizeireiterin Franziska Roth, die derzeit den zweiten Platz im U25-Förderpreis für Nachwuchsvielseitigkeitsreiter belegt. Auch diese Serie hat in Schenefeld ihr Finale, ebenso wie der Derby-Cup für Nachwuchspferde.

Die Deutsche Meisterschaft wird am Samstag mit der Geländeprüfung ab 14. 30 Uhr fortgesetzt.